

„Wenn's zuhause knallt 2“ Mütter und Kinder in hochkonflikthaften Familien

**Fortbildungstag am Mittwoch, 26. Februar 2025
- im Kulturzentrum "mittendrin" in Walsrode -**

Liebe Kolleg*innen,

wir freuen uns, Ihnen heute unseren zehnten Fortbildungstag ankündigen zu können. Fachkräfte aus der pädagogischen und der psychosozialen Arbeit sind eingeladen, sich erneut u.a. mit dem Thema „häusliche Gewalt“ auseinanderzusetzen. Dieser Fortbildungstag knüpft an eine Veranstaltung aus dem Jahr 2011 an, der unter dem gleichen Titel stattfand.

Die Teilnahmegebühr beträgt 45 Euro (inkl. Verpflegung).

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Wir bitten um eine zeitnahe, verbindliche schriftliche Anmeldung und Überweisung der Teilnahmegebühr bis zum **20.01.2025**. Wir versenden keine Anmeldebestätigung.

**Unsere Veranstaltung findet im Kulturzentrum "mittendrin",
Moorstraße 89, 29664 Walsrode statt.**

Da die Parkplatzanzahl aufgrund von langfristigen Baumaßnahmen in Walsrode begrenzt ist, bitten wir – wenn möglich – um Fahrgemeinschaften oder Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit freundlichen Grüßen

„Arbeitskreis Signale im Heidekreis“

BBS Walsrode: Etta Gieger

Erziehungsberatungsstelle Soltau: Birgit Querfurth

Frauen helfen Frauen e.V.: Frauke Flöther

Gymnasium Walsrode: Daniela Feldmann

Lebensberatungsstelle Walsrode: Kirstin Hartwig

Polizeiinspektion Heidekreis: Johanna Lichte

**Programm des Fortbildungstages am Mittwoch, 26. Februar 2025 -
im Kulturzentrum "mittendrin" in Walsrode -**

- ab 9:00 Uhr Anreise
- 9:30 Uhr Begrüßung
- 9:45 Uhr Abläufe polizeilicher Vorgehensweisen bei häuslicher Gewalt in Familien mit Kindern. Welche Möglichkeiten hat die Polizei, um betroffene Frauen und Kinder vor akuter und anhaltender häuslicher Gewalt zu schützen?
- Christiane Rebhan**, Polizeihauptkommissarin, Koordinatorin für häusliche Gewalt für den Heidekreis
- Sollte der Täter nicht der Wohnung verwiesen werden können, gibt es Frauenhäuser zum Schutz vor weiterer Gewalt. Wie sind die Zugänge zum Frauen- und Kinderschutzhaus Walsrode? Wie läuft eine Aufnahme ab? Welche Unterstützung gibt es für betroffene Frauen und ihre Kinder? Ein Einblick in die tägliche Arbeit und die Probleme von Müttern, wenn es um die Umgangskontakte zum Kindesvater geht. Wie können diese vor weiterer Gewalt geschützt werden?
- Annika Müller**, Sozialarbeiterin (B.A.), seit 9 Jahren beim Verein Frauen helfen Frauen e.V. tätig
- 11:15 Uhr Pause mit Verpflegung
- 12:00 Uhr Trennung und Scheidung bedeuten ein kritisches Lebensereignis, bei dem alle Familienmitglieder gefordert sind, offen und bewusst die Gestaltung ihrer Beziehung und Lebensumstände zu überdenken. Entstehen innerhalb dieses Prozesses dauerhaft destruktiv ausgetragene Konflikte zwischen dem Elternpaar, führt dies zu erheblichen Belastungen der Familien und einer Destabilisation ihrer Beziehungen. Konflikte werden so unnachgiebig ausgefochten, dass sie einen deutlichen Risikofaktor für die Entwicklung der Kinder darstellen. Bei zwei Dritteln der hochkonflikthaften Eltern ist in dieser Zeit die Wahrnehmung der Bedürfnisse, Ängste und Sorgen ihrer Kinder stark eingeschränkt. Was kennzeichnet hochkonflikthafte Familien? Wie können Beratungsangebote und Interventionsmöglichkeiten darauf ausgerichtet werden, das Konfliktgeschehen zu begrenzen und die betroffenen Kinder zu entlasten und zu stärken?
- Kirstin Hartwig**, Sozialarbeiterin (B.A.), IFB am EZI, KiB, EPL
Michael Albers, Dipl. Psychologe, Leiter der Lebens- und Erziehungsberatungsstelle Walsrode
- 13:30 Uhr Kaffeepause
- 14:15 Uhr Nach den Zahlen des Bundeskriminalamts werden jedes Jahr in Deutschland mehr als 100.000 Frauen* Opfer sogenannter Partnerschaftsgewalt. Darunter viele Mütter, die aufgrund des Umgangsrechts des Täters dauerhaft gefährdet sind. Was muss getan werden, damit Frauen und ihre Kinder endlich frei und in Sicherheit leben können? Dieser Vortrag nimmt uns mit in die Gerichtssäle der Republik und an die Tatorte.
- Christina Clemm**, Fachanwältin für Strafrecht und Familienrecht in Berlin. Sie war Mitglied der Expertenkommission zur Reform des Sexualstrafrechts des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz. Buchveröffentlichungen zum Thema: „AktenEinsicht“ und „Gegen Frauenhass“ (war nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2024)
- 15:45 Uhr Abschluss der Veranstaltung